

Nachhaltigkeit in der Restrukturierung

Wie ein ESG Business Review schnell und professionell den Reifegrad von Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit bewertet und essenzielle ESG-Faktoren aufzeigt.

01

ESG-Risiken und -Vorgaben in wirtschaftlich turbulenten Zeiten

ESG-Risiken im Überblick

- ▶ **Geschäftsmodelle:** Welche Nachhaltigkeitstrends werden sich in Zukunft kritisch auf mein Unternehmen auswirken? Wie kann ich diese Risiken minimieren?
- ▶ **Kapitalrisiken:** Wie kann ich den Zusammenhang zwischen meiner ESG-Strategie und den Kapitalkosten messen, um meine finanzielle Nachhaltigkeit zu gewährleisten?
- ▶ **Lieferketten:** Wie kann ich mein Unternehmen zukunftssicher machen und den Übergang zum Net-Zero-Ziel bewältigen? Wie kann ich meine Wertschöpfung transparent darlegen?
- ▶ **Kunden:** Welche Informationen muss ich veröffentlichen, um das Vertrauen meiner Kunden in meine Nachhaltigkeit zu stärken? Welche ESG-Strategie verfolgen meine Wettbewerber?
- ▶ **Talent:** Wie kann ich Fachkräfte gewinnen und binden, die meine ESG-Ziele teilen? Wie gehe ich auf individuelle Mitarbeiterbedürfnisse ein, um ein nachhaltiges Arbeitsumfeld zu schaffen?
- ▶ **Reputation:** Welche negativen Auswirkungen hat es, wenn ich meine öffentlich erklärten Nachhaltigkeitsziele verfehle? Wie kann ich mein Unternehmen vor Reputationsrisiken schützen, um den langfristigen Erfolg zu sichern?



38 %

der globalen CEOs priorisieren Nachhaltigkeitsthemen in ihrer Kapitalallokation

Quelle: European CEO Outlook 2023

55 %

der CEOs gehen davon aus, dass ESG- und Nachhaltigkeitsrisiken in den nächsten 12 Monaten einen signifikanten Einfluss auf ihren Geschäftsbetrieb haben werden

Quelle: European CEO Outlook 2023

51 %

der CFOs bewerten ESG-Programme als eine der langfristigen Investmentprioritäten für die nächsten drei Jahre

Quelle: EY Global DNA of the CFO Survey 2023

Der Gesetzgeber reagiert auf die sozialen und ökologischen Herausforderungen

Bereits umgesetzt

E ökologisch

S sozial

EU-weite Regelungen

E Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zur Ausweitung der bestehenden Offenlegungspflichten der NFRD auf eine Vielzahl von Unternehmen in Europa (15.000 in Deutschland)

Die CSRD verlangt von Unternehmen, ihre Nachhaltigkeitsbemühungen transparent darzulegen. Der Nachhaltigkeitsbericht wird gemeinsam mit dem Jahresabschluss veröffentlicht und muss separat von einem Wirtschaftsprüfer testiert werden. Für ein regelkonformes ESG-Reporting braucht es neue Kennzahlen. Denn anders als beim Finanzbericht lassen sich Abwassermengen, Biodiversität, Chancengleichheit oder die sozialen Auswirkungen der Geschäftsaktivitäten meist nicht in Euro ausdrücken.

S EU-Kommission strebt 40 Prozent Frauenanteil in der Geschäftsführung börsennotierter Unternehmen an

S Gesetzlich verbindliche Frauenquote in acht EU-Mitgliedstaaten

E Europäische grüne Angaben: Überarbeitung der Umweltkennzeichnung zur Verhinderung von Greenwashing

Die Green-Claims-Richtlinie der EU zielt darauf ab, Greenwashing zu bekämpfen, das Vertrauen der Verbraucher in grüne Produkte zu stärken und einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten. Sie legt fest, dass Umweltaussagen zu Produkten und Dienstleistungen wahrheitsgemäß, klar und verständlich sein müssen. Unternehmen müssen über verlässliche Nachweise für ihre Umweltbehauptungen verfügen und die spezifischen Kriterien für eine umweltfreundliche Produktgestaltung erfüllen.

E Emissionsziele für Neufahrzeuge: bis zu 130 g CO₂/km (seit 2015)

E Senkung der Emissionsziele für Neufahrzeuge auf 95 g CO₂/km bis 2030

E Offenlegungsverordnung für Finanzdienstleistungen, Dienstleister und börsennotierte Unternehmen zur ESG-Performance

Regelungen in Deutschland

S Frauenquote in Aufsichtsräten von 30 Prozent für alle börsennotierten Gesellschaften

S Mindestens eine Frau im Vorstand von börsennotierten Gesellschaften mit mehr als drei Vorstandsmitgliedern

S Verbindliche Sorgfaltspflichtenregelung für die Wertschöpfungskette in den Bereichen Menschenrechte, Umwelt und Unternehmensführung (CSDDD)

E Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) fördert die Produktverantwortung (Altfahrzeuge)

S Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz zum Schutz sozialer und ökologischer Aspekte/Rechte entlang der (globalen) Lieferkette

Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und sein noch zu verabschiedendes europäisches Pendant (Corporate Sustainability Due Diligence Directive, CS3D) verpflichten Unternehmen ab einer bestimmten Größe, Menschenrechtsverletzungen und Umweltverstößen entlang der Lieferkette vorzubeugen und Verletzungen abzustellen. Um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, müssen Hersteller und Händler ihre Lieferanten kennen, kontrollieren, ob diese alle Umwelt- und Sozialstandards einhalten, und ggf. für Abhilfe sorgen - eine komplexe Aufgabe für global agierende Unternehmen.

Regelungen in anderen Ländern

E Zero Emission Vehicles (ZEVs): Produktion einer bestimmten Anzahl von ZEVs und Plug-in-Hybriden pro Jahr in bestimmten US-Bundesstaaten und in China

Verabschiedete Regulatorik, Implementierung ausstehend

E EU Green Deal und EU „Fit for 55“

Mit dem European Green Deal will die EU-Kommission die Europäische Union bis 2050 klimaneutral machen und nachhaltiges Wirtschaften fördern. Der Weg zu diesem Ziel ist mit einer Reihe neuer Gesetze und Standards gepflastert. Sie sollen den Dschungel an Berichtsstandards lichten und einheitliche Regeln für die Nachhaltigkeitsberichterstattung in der EU festlegen.

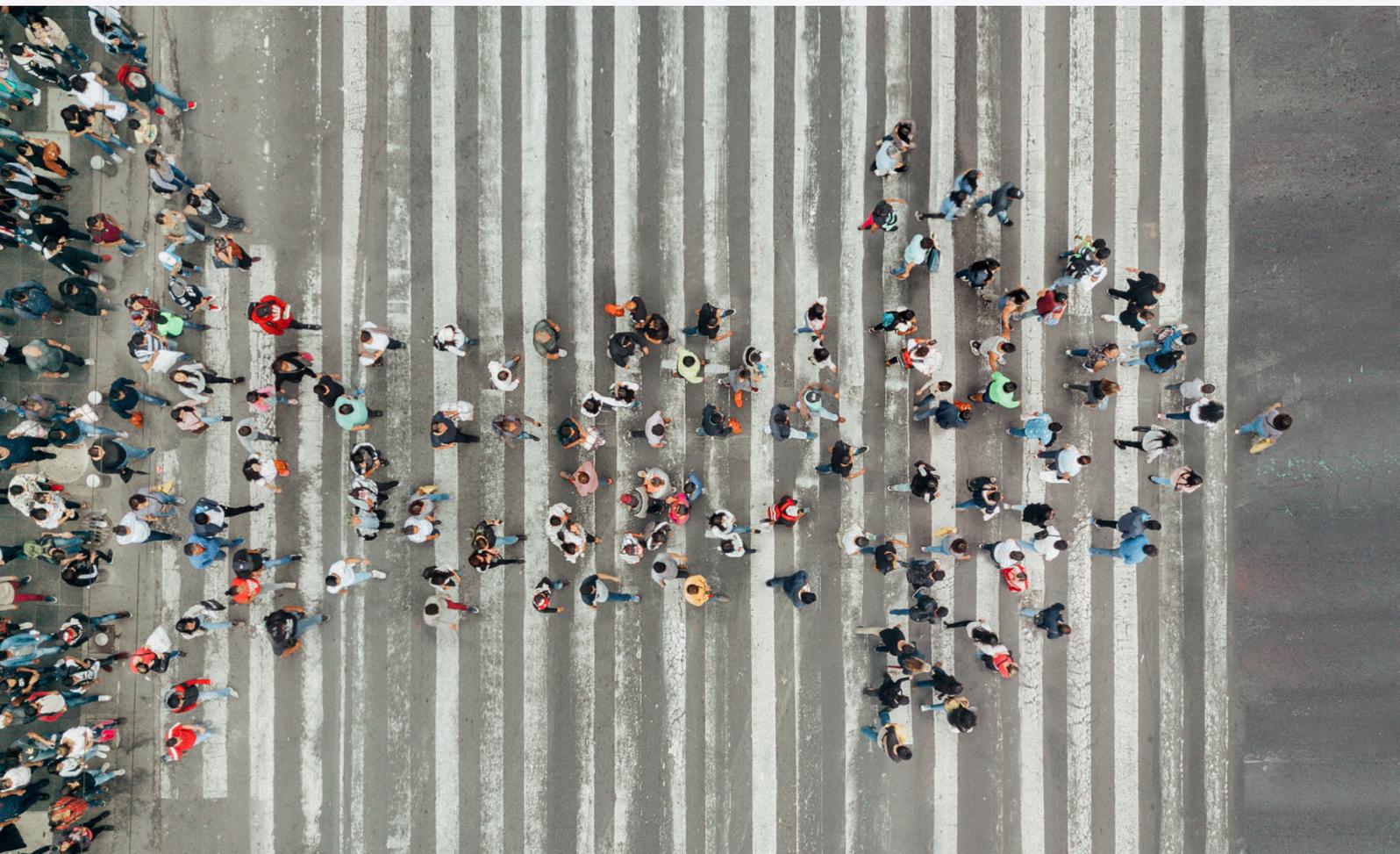
- ▶ Europäisches Klimagesetz: Ziel, die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu senken
- ▶ neue Richtlinie über erneuerbare Energien zur Erhöhung des Anteils auf 42,5 Prozent am Gesamtenergieverbrauch der EU bis 2030
- ▶ neue Vorschriften zur Senkung des Endenergieverbrauchs auf EU-Ebene um 11,7 Prozent im Jahr 2030 gegenüber 2023
- ▶ neue Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten

E EU-Taxonomie: standardisiertes Klassifizierungssystem für die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten und Kennzeichnungspflicht

Klar ist, dass das Ziel der Klimaneutralität erhebliche Investitionen erfordert. Investoren benötigen jedoch verlässliche Informationen, was nachhaltig ist und wie Unternehmen im Vergleich zu Wettbewerbern dastehen. Was nachhaltig ist, regelt die Taxonomie-Verordnung. Sie basiert auf gemeinsamen Nachhaltigkeitszielen wie Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Schutz von Gewässern, Übergang zur Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung sowie Schutz oder Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme. Wirtschaftliche Aktivitäten gelten als nachhaltig, wenn sie ein Nachhaltigkeitsziel fördern, kein anderes verletzen und bestimmte Mindeststandards einhalten.

E Überprüfung der Verordnung über gemeinsame Vorschriften zur Förderung der Reparatur von Waren

E US Inflation Reduction Act: Ziel, die Emissionen bis 2030 um 40 Prozent gegenüber 2005 zu reduzieren



02

Wo steht Ihr Unternehmen in Sachen ESG?

Eine erfolgreiche Restrukturierung von Unternehmen ist heutzutage ohne die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in manchen Branchen nicht mehr denkbar. Die selbst gesteckten Ziele und kommende gesetzliche Vorgaben zwingen Finanzdienstleister, die ESG-Leistungen der Unternehmen bei der Kreditvergabe zu berücksichtigen.

Fehlende ESG-Strukturen können zu einem Hindernis für die (Re-)Finanzierung werden und die Krise verschärfen. EY nutzt zur Analyse den ESG Business Review. Er verschafft je nach Branche einen transparenten Überblick, wo das Unternehmen in Sachen ESG steht und welche Risiken, Chancen und Handlungsfelder sich daraus ergeben.

In einem ersten Schritt wird die Bedeutung von ESG für das jeweilige Geschäftsmodell beurteilt. In einem zweiten Schritt erfolgt dann die Bewertung, inwieweit das Unternehmen die ESG-Kriterien beachtet beziehungsweise implementiert hat. Neben den aktuellen Trends und gesetzlichen Anforderungen darf der Blick auf zukünftige Regulatorik, Erwartungen und Branchentrends nicht fehlen, um die Chancen und Risiken für das Geschäftsmodell zu bewerten. Dazu gehört auch herauszufinden, was bestimmte Verbesserungen bei den Nachhaltigkeitsleistungen kosten und was sie einbringen.

Innerhalb von nur einer Woche liefert der ESG Business Review einen Überblick über den aktuellen ESG-Reifegrad des Unternehmens und identifiziert Risiken und Chancen vor dem Hintergrund aktueller Regularien.

Warum ESG Business Review?

- ▶ Nachhaltigkeitsstrategien sind ein wichtiger Treiber für langfristigen Erfolg und Innovation.
- ▶ Transparenz für Kunden und externe Stakeholder in Bezug auf ESG-Risiken und -Chancen erschließt unter anderem Potenziale für
 1. eine stärkere Kundenbindung und mehr Kundenzufriedenheit,
 2. mehr Ressourceneffizienz und Kosteneinsparungen sowie
 3. ein attraktiveres Marken- und Arbeitgeberimage.

Wie funktioniert der ESG Business Review?

Der ESG Business Review ist ein effektives Instrument, um schnell und professionell den ESG-Reifegrad von Unternehmen und essenzielle ESG-Faktoren zu evaluieren:

- ▶ Unternehmen können einen ESG Business Review verwenden, um eine erste Analyse der mit ESG verbundenen Risiken und Chancen gemäß relevanten Branchenstandards durchzuführen.
- ▶ Dieses Instrument prüft, wie anfällig das Unternehmen bezüglich ESG-Risiken ist. Es bewertet, wie sich Maßnahmen zur Risikominderung auswirken. Damit schafft es Transparenz für Kunden und externe Stakeholder in Bezug auf historische, aktuelle und zukünftige ESG-Faktoren.
- ▶ Das Tool analysiert ESG-Reife und Materialität und empfiehlt Handlungsbereiche für nachhaltige Entwicklung. Dabei werden die ESG-Risiken und die ESG-Reife des Unternehmens im Branchenvergleich dargestellt.
- ▶ Zusätzlich enthält der Review EY-Empfehlungen zur Risikominderung und zur Realisierung von Chancen im ESG-Bereich sowie Empfehlungen zum besseren ESG-Management.
- ▶ Ein nachhaltiger Umsetzungserfolg identifizierter ESG-Maßnahmen kann zudem im Rahmen eines ESG Transformation Office durch EY abgesichert werden.

Welchen Mehrwert bietet der ESG Business Review?

- ▶ Transparenz für Kunden und externe Stakeholder bezüglich aktueller und künftiger ESG-Faktoren
- ▶ Identifizierung bedeutender Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen auf der Basis geltender Branchenstandards
- ▶ Analyse des ESG-Reifegrads und der Wesentlichkeit (keine doppelte Wesentlichkeit gemäß CSRD) durch Branchen-Benchmark mit Empfehlungen für konkrete Nachhaltigkeitshandlungsfelder
- ▶ Bewertung des ESG-Engagements und des Reifegrads im Vergleich zu den Wettbewerbern
- ▶ empfohlene Maßnahmen zur Minderung identifizierter Risiken und zur Ausschöpfung künftiger Potenziale im Bereich Nachhaltigkeit

03 ESG Business Review - Ablauf und Ergebnisse

Unser ESG Business Review ermöglicht eine schnelle Bewertung des aktuellen Status des ESG-Managements sowie eine Überprüfung der wichtigsten ESG-Risiken

ESG Business Review - Ansatz



Details

- ▶ Identifizierung des **relevanten Sektors** für das zu prüfende Unternehmen
- ▶ Identifizierung von **unternehmens-** und **branchenrelevanten ESG-Themen**
- ▶ Abstimmung mit dem Kunden hinsichtlich der **definierten Kategorien**

Details

- ▶ Research und Datenerhebung über das Kundenunternehmen in Bezug auf **identifizierte ESG-Themen** (z. B. Energieverbrauch, Produktdesign) durch öffentlich zugängliche Informationsquellen
- ▶ **Fragebogen** und **Interviews** mit dem Management zu wesentlichen ESG-Faktoren und dem **aktuellen Stand von Maßnahmen**, Prozessen etc.

Details

- ▶ Bestimmung des **Status quo** bzgl. wesentlicher ESG-Themen
- ▶ **High-Level-Bewertung** der Anfälligkeit gegenüber ESG-Risiken
- ▶ Qualitative Bewertung der wichtigsten ESG-Risiken für das Unternehmen, unter Berücksichtigung von **Maßnahmen zur Risikominderung** und **Enablern**
- ▶ Ableitung von **Handlungsfeldern**

Details

- ▶ **Endabstimmung der Ergebnisse** mit dem Kunden
- ▶ Darstellung der High-Level-Bewertung des **Ist-Zustandes** und des **Ambitionsniveaus** sowie **Ableitung eines möglichen Zielzustandes** im Bericht

Ergebnis

Transparenz der wichtigsten und wesentlichsten ESG-Themen für die Branche des Kunden

Ergebnis

Unternehmensspezifische Informationen pro identifiziertem ESG-Thema

Ergebnis

Identifikation des Status quo und Risikobewertung in Verbindung mit potenziellen Chancen- und Risikobereichen

Ergebnis

ESG Business Review als eigenständiger Report oder als ergänzende Komponente



Sprechen Sie uns an!

Sie wollen den ESG-Reifegrad Ihres Unternehmens testen? Sprechen Sie uns gerne an!



Korbinian Gennies
Partner,
Turnaround and Restructuring Strategy
korbinian.gennies@parthenon.ey.com
+49 6196 996 10185

Korbinian Gennies ist Partner im Bereich Turnaround and Restructuring Strategy bei EY-Parthenon. Seit Wmehr als 15 Jahren berät und begleitet er Kunden aus unterschiedlichen Branchen in Sondersituationen und herausfordernden Projekten. Er ist spezialisiert auf die Planung und Umsetzung komplexer Transformationsprogramme und neuer Geschäftsmodelle, Restrukturierungen sowie auf Kostensenkungen in allen Bereichen.



Marius Herminghaus
Senior Manager,
Turnaround and Restructuring Strategy
marius.herminghaus@parthenon.ey.com
+49 160 939 28091

Marius Herminghaus ist Senior Manager und Global Development Leader für Reshaping Results und Turnaround and Restructuring Strategy bei EY. In dieser Funktion spielt er eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung des globalen Managements von EY bei der Entwicklung und Umsetzung strategischer Prioritäten auf globaler Ebene. Sein Verantwortungsbereich umfasst das Vorantreiben von Initiativen in verschiedenen Regionen und Sektoren. Gleichzeitig ist er auf die Planung und Umsetzung komplexer Transformationsprogramme und neuer Geschäftsmodelle, Restrukturierungen sowie auf Kostensenkungen spezialisiert.



Simon Fahrenholz
Partner,
ESG Strategy
simon.fahrenholz@de.ey.com
+49 160 939 20751

Simon Fahrenholz ist Partner im Sustainability Hub des EY-Geschäftsbereichs Strategy and Transactions (SaT). In dem Hub bündelt SaT seine Dienstleistungen in den Bereichen ESG-Strategie, Portfoliomanagement und -Finanzierung sowie in der operativen Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten. Simon Fahrenholz begleitet schwerpunktmäßig Unternehmen des produzierenden Gewerbes sowie Energieversorgungsunternehmen bei der Dekarbonisierung und bei der ESG-getriebenen Transformation von Geschäftsprozessen.



Kristina Linde
Managerin,
ESG Strategy
kristina.linde@de.ey.com
+49 160 939 11023

Kristina Linde ist Managerin im Sustainability Hub des EY-Geschäftsbereichs Strategy and Transactions. Sie ist auf die Entwicklung von ESG-Strategien für verschiedene Branchen spezialisiert. Dank ihres Fachwissens in den Bereichen ESG-Regulierung, Frameworks und Ratings konnte sie bei der Entwicklung des ESG-Business-Review-Tools verschiedene Perspektiven berücksichtigen und eine umfassende 360-Grad-Sicht auf die Bewertung der Nachhaltigkeitsperformance erzeugen.



Warum EY?

- ▶ Erfahrenes Turnaround- und Restrukturierungsteam mit starkem Fokus auf ESG-Aspekten für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung
- ▶ Integrierte Nachhaltigkeitskompetenz im umfassenden EY-Leistungsspektrum für eine ganzheitliche Beratung
- ▶ Maßgeschneiderte Lösungen für spezifische Kundenbedürfnisse und Branchen, um Herausforderungen zu bewältigen und Wachstum zu ermöglichen
- ▶ Umfassende ESG-Expertise der 70 Beraterinnen und Berater des EY Sustainability Hub für den Zugriff auf die neuesten Trends und bewährte Verfahren
- ▶ Internationales Netzwerk für globale Perspektiven, Beispiele und Best Practices
- ▶ Klares Augenmerk auf Umsetzung und Transformation für erfolgreiche ESG-Strategien und konkrete Ergebnisse

EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie Daten und modernste Technologien in unseren Dienstleistungen.

Ob Assurance, Tax & Law, Strategy and Transactions oder Consulting: Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Deutschland finden Sie uns an 20 Standorten.

© 2024 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

ED None

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

ey.com/de